

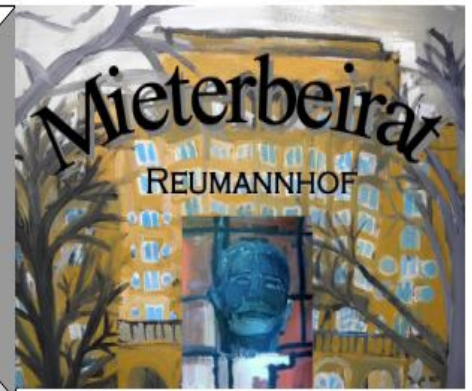
MIETERBEIRAT für den Reumannhof

1050 Wien, Margaretengürtel 100-110

Postanschrift: 1050 Wien, Brandmayergasse 39/2/2

Mail to: mbr.reumannhof@gmx.at

Haupteingang: 1050 Wien, Brandmayergasse 37-39 Glastor (neben dem Fahrradraum)!



Hausversammlung §10 am 15.06.2015!

Protokoll

Beginn: 19:00 Ende: 20:45

anwesende Mieterbeiräte: Fr. Ederer, Hr. Tretthahn, Hr. Bauer

anwesende Mieter: 7

verwendete Abkürzungen:

WW.....Wiener Wohnen; MBRMieterbeirat; CC.....Call Center;
BK.....Betriebskosten; HMZ.....Hauptmietzins; HB.....Hausbesorger;
HAB GmbH..... Wiener Wohnen Haus und Außenbetreuungs GmbH

Hr. Tretthahn (Vorsitzender des Mieterbeirates Reumannhofes) begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung, unterbricht diese für 15min, um die Beschlussfähigkeit der Hausversammlung/Mieterversammlung herzustellen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Stadt Wien – Wiener Wohnen zu dem Tagesordnungspunkt 3 fristgerecht geladen wurde, aber nicht erschienen ist, und eine Beschlussfähigkeit nach §10 Mitbestimmungsstatut ohne die Stadt Wien – Wiener Wohnen nicht zu ermitteln war, hat sich der Mieterbeirat Reumannhof dazu entschieden, eine Mieterversammlung nach dem Mietermitbestimmungsstatut einzuberufen.

Seitens WW wurden dem Mieterbeirat Reumannhof per Mail folgendes mitgeteilt, welches auch verlesen wurde: „.....*Wiener Wohnen ist gerne bereit, einmal - bei besonderen Anlässen maximal zweimal - pro Jahr eine/n Vertreter/in zu einer Hausversammlung zu entsenden. Es ist aber unbedingt notwendig, die zu besprechenden Tagesordnungspunkte zumindest eine Woche vor der Hausversammlung bekanntzugeben, damit sich der/die Vertreter/in von Wiener Wohnen entsprechend vorbereiten kann. Aus der von Ihnen übermittelten Beilage (Einladung) kann leider nicht entnommen werden, um welche Punkte es sich bei der "Diskussion mit Vertreter von Stadt Wien - Wiener Wohnen" handelt. Die Anwesenheit einer/s Vertreterin/s nur aus dem Grund, die Beschlussfähigkeit der Hausversammlung festzustellen, erscheint mir nicht sinnvoll.“*

In der Unterbrechung der Sitzung entwickelte sich eine Diskussion, wie man in Zukunft mit WW verfahren sollte in Bezug auf die Einladungen zu Hausversammlungen. Es wurde seitens der Mieter angeregt die nächste Einladung mit mehreren Tagesordnungspunkten für WW anzureichern und dem Wunsch von WW nachzukommen.

Die Sitzung wurde um 19:15 wieder aufgenommen und die Beschlussfähigkeit bestätigt. Es wurde vereinbart, die möglichen nächsten Tagesordnungspunkte für WW im Zuge der Sitzung zu sammeln und am Ende der Sitzung abzustimmen.

Verunreinigung in den Stiegen:

Es wird seitens der Mieter berichtet, dass die Verschmutzungen (Kaugummis, Eistüten, Urin, Sackerln) zunimmt. Obwohl WW die 10 Gebote (Hausordnung Piktogramme) angeschlagen hat, halten sich viele Mieter nicht an die Hausordnung. Auch das Rauchen in den Aufzügen wurde wieder angesprochen. In der Stiege 9 wird der Uringeruch bemängelt, wobei der Mieterbeirat mit dem zuständigen Hausbesorger reden wird.

Hofnutzung in den kleinen Höfen:

Der in der letzten Mieterversammlung (14.04.2015) einstimmig beschlossene Lösungsvorschlag, mobile Hochbeete in den Höfen zu installieren, wurde seitens des Mieterbeirates mit den Wohnpartner besprochen. Leider sind wir heuer zu spät dran, und können daher keine mobilen Hochbeete der Wohnpartner bekommen, da bereits alle vergeben sind. Es wurde seitens der Wohnpartner in Aussicht gestellt, dass im nächsten Jahr die Beete bestellt werden könnten. Die Mieter beschließen einstimmig, dass sich der Mieterbeirat um mobile Hochbeete fürs kommende Jahr einsetzen soll.

Aufzüge:

Die Mieter berichten über kommende Instandhaltungsmaßnahmen bei einigen Aufzügen, wobei die Aufzüge bis zu 3 Wochen still stehen werden. Dem Mieterbeirat wurde seitens WW keinerlei Information gegeben. Der Mieterbeirat wird die Gründe für diese Maßnahmen in Erfahrung bringen.

Christbaum:

Der Mieterbeirat berichtet über seine Idee heuer einen Christbaum aufstellen zu wollen. Dieser sollte aus Sperrmüll bestehen und durch einen Künstler entworfen werden. Als Projektleiter wird Herr Bauer benannt. Die Mieter beschließen einstimmig, dass der Mieterbeirat sich für das Aufstellen eines Christbaumes aus Sperrmüll einsetzen soll.

Nächste Hausversammlung:

Es wird seitens der Mieter einstimmig beschlossen, dass in der nächsten Tagesordnung folgende Punkte aufgenommen werden:

Hofnutzung: Devastierungen, Spielen im Hof, Was unternimmt WW dagegen?

Hausordnung: Wie setzt WW die Hausordnung um, eine Tafel aufzuhängen ist zu wenig,

Verschmutzung in den Stiegenhäusern, Was will WW in Zukunft unternehmen;

Aufzug:

Warum werden Teile der Aufzüge saniert, wie geht es weiter in Bezug auf die Vollwartung, wieso brauchen derzeitige Gebrechen solange bis sie behoben werden.

HAB GmbH: kommender Winterdienst

Ende 20:45